



Ständig aktualisierte Informationen zu unseren Projekten finden Sie unter:

www.humedica.org

Konto-Nr. des Auftraggebers	
Empfänger humedica e.V., Goldstr. 8, 87600 Kaufbeuren	
Konto-Nr. bei	4747 Sparkasse Kaufbeuren
Verwendungszweck	Euro, Cent Spende
Auftraggeber / Einzahler	
Datum:	

Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter: (max. 27 Stellen)
h u m e d i c a e . V . , K A U F B E U R E N

Konto-Nr. des Begünstigten
4 7 4 7

Bankleitzahl
7 3 4 5 0 0 0 0

Vielen Dank für Ihre Spende!

Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung.

www.humedica.org

EUR

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

Projektnummer

Aktionskennzeichen
S E P 1 0

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber / Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

Bitte geben Sie für die Zuwendungsbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.



Kurzer Weg zur schnellen Hilfe:

SPENDEN-TELEFON
0900-1110077

mit Ihrem Anruf spenden sie 3,- Euro (davon 0,57 € an die Deutsche Telekom)

SPENDE

humedica

INTERNATIONALE HILFE

humedica e.V. Goldstraße 8 • 87600 Kaufbeuren



Sehr geehrte Damen und Herren, erfahren Sie mehr über die Pakistanhilfe von humedica. Ihr Prof. Dr. Domres

Falls Empfänger verzogen, nachsenden! Anschriftenbenachrichtigungskarte mit neuer Anschrift! Falls unzustellbar, zurück!



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post
ALLEMAGNE Port payé

Nächstenliebe in Aktion

www.humedica.org

Bitte mit 0,45 Euro freimachen, falls Marke zur Hand

Antwort

humedica e.V.
c/o Joachim Panhans
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren



Kaufbeuren, 20. September 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin kürzlich von einem mehrwöchigen Aufenthalt in Sri Lanka zurückgekehrt und soll Ihnen von unserem dortigen Leiter, Pastor Sam Rajasuriar, herzliche Grüße und Segenswünsche sowie ein besonderes DANKE-SCHÖN ausrichten. Die zahlreichen humedica-Projekte in diesem Land laufen hervorragend. Die Not jedoch unter den Familien, die während der letzten Tage des Bürgerkriegs Vater oder Mutter verloren haben, ist unvorstellbar groß. Darüber werde ich Ihnen in unserem Oktoberbrief ausführlich berichten.

Was uns z.Zt. besonders beschäftigt, ist unser Hilfeinsatz zugunsten der Flutopfer in Pakistan. Ich möchte mich an dieser Stelle zunächst bei all denjenigen bedanken, die durch ihre Spende dazu beigetragen haben, dass wir umfangreiche Hilfsmaßnahmen durchführen können. Neben der medizinischen Betreuung, werden von unseren Projektpartnern z.Zt. dringend benötigte Hilfsgüter und Grundnahrungsmittel verteilt. Außerdem wollen wir in den kommenden Wochen – wie schon nach dem schweren Erdbeben im Oktober 2005 – wieder Baumaterial an Familien ausgeben, die ihre Hütten verloren haben, damit sie bald wieder ein »festes Dach über dem Kopf haben«. Ich bin mir sicher, dass diese direkte Form der Hilfe ganz in Ihrem Sinn ist.

Seit Freitag haben wir auch wieder Schulungen für unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte hierim Allgäu und ich bin immer wieder erstaunt und dankbar, wie viele Leute bereit sind – trotz konkreter Gefahren, die es in jedem Einsatzgebiet gibt – ohne Gehalt Menschen in Katastrophen- und Notstandsgebieten zu helfen.

Mit herzlichen Grüßen aus dem sonnigen Kaufbeuren
Ihr

Wolfgang Groß
Geschäftsführender Vorstand

Unterstützen Sie »Geschenk mit Herz« 2010



humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
Telefax: 08341 966148-7043
E-Mail: info@humedica.org
Internet: www.humedica.org

Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

Vom Finanzamt Kaufbeuren als gemeinnützig anerkannt unter Steuernummer 125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand:
Wolfgang Groß

humedica-INFOBRIEF, SEPTEMBER 2010



SCHLAGZEILEN SEPTEMBER 2010

Niger: Neuer Bettentrakt eingeweiht
Anfang September 2010 wurde der Bettentrakt für die humedica-Klinik »Hosanna Institute du Sahel« in Kollo (Niger) offiziell eingeweiht. Die sich nun bietenden neuen Möglichkeiten stellen eine entscheidende Verbesserung der Situation für die Patienten und auch für die Pflegekräfte dar.

Wo Kranke vorher ausschließlich tagsüber behandelt werden konnten, ist es jetzt möglich, sie rund um die Uhr zu überwachen und unter sehr guten Bedingungen kompetent zu betreuen. Hochrangige Gäste, darunter der Bürgermeister von Kollo, Freunde und Unterstützer des Krankenhaus-Projekts, sowie humedica-Mitarbeiter, Klinikpersonal und Dorfbewohner nahmen an den Feierlichkeiten teil.

► humedica.org/katastrophenhilfe/niger

Familienpatenschaften auch in Haiti möglich

Haiti wurde Anfang des Jahres von einem massiven Erdbeben heimgesucht, das rund 220.000 Menschen

das Leben kostete, mehrere Hunderttausend wurden obdachlos, weite Teile der Infrastruktur im Land wurden zerstört. Über die Katastrophenhilfe hinaus ist humedica im Rahmen der Wiederaufbauhilfe in Haiti engagiert.

Zu unserer langfristigen Hilfe zählt auch das bewährte Familienpatenschaftsprogramm, das wir bereits vor einigen Wochen gestartet haben. Wir suchen Menschen, die eine Patenschaft in Haiti übernehmen möchten. Wie immer besteht die Möglichkeit, ganze Familien oder aber einzelne Personen zu unterstützen. Pro Person fällt ein Monatsbetrag von 10 Euro an. Bitte kontaktieren Sie bei Interesse Frau Susanne Merkel (s.merkel@humedica.org).

► humedica.org/patenschaften

Neue Praktikanten in der Hauptzentrale

Seit drei Jahren bietet humedica qualifizierte Praktika für Studenten und Hochschulabsolventen. Am jährlichen Praktikantentag (1. Mittwoch im Juli) stellen sich regelmäßig einige Bewerber vor, die humedica mit großem Engagement und Talent unterstützen möchten. Gleich vier neue Praktikanten haben unlängst ihre Arbeit in der Kaufbeurer Hauptzentrale von humedica begonnen.

Während Benita Leuschners Zeit aufgrund einer anstehenden Reise in ihr Heimatland Namibia in wenigen Tagen zu Ende geht, werden uns Clemens Matern (Bereich Fundraising), Sven Ramones (Öffentlichkeitsarbeit) und Lydia Koch (Internationale Projekte und Programme) über 2010 hinaus verstärken. Im Februar 2011 kommt mit Daria Napiray eine weitere junge Dame für den Bereich PR hinzu, sie löst Sven Ramones ab.

Interessenten an einem solchen Praktikum können sich jederzeit mit Lebenslauf und einem kurzen Motivationsanschreiben bei uns bewerben.

► humedica.org/humedica/einsatzkraefte_und_praktikanten_gesucht/index_ger.html

DER MÜHSAME WEG IN DIE ZUKUNFT

In Pakistan werden die Menschen mittelfristig auf Hilfe angewiesen sein – humedica wechselt den Standort und wird sich am Wiederaufbau beteiligen

Jahr für Jahr werden Gebiete in Asien durch anhaltenden starken Monsunregen überschwemmt. Meistens gehen diese für die betroffenen Menschen schwierigen Wochen ohne jegliche mediale Berücksichtigung an uns vorbei. Nicht so in diesem Sommer: Weite Landstriche Pakistans wurden überflutet, etwa 1600 Menschen verloren ihr Leben, Hunderttausende ihre zumeist wenigen Habseligkeiten. Die Vereinten Nationen schätzen, dass 15 bis 20 Millionen im Land betroffen sind. humedica ist mit medizinischen Teams bereits seit Anfang August im Einsatz, mittlerweile arbeitet das fünfte Team im Süden Pakistans. Und auch am Wiederaufbau wird sich humedica beteiligen.

Schnell wachsende Bevölkerung – große Armut

Pakistan zählt mit 172, 8 Millionen Einwohnern zu den bevölkerungsreichsten Ländern der Welt. Mit einer jährlichen Zunahme von mehr als zwei Prozent der Bevölkerung hat Pakistan eine der höchsten Wachstumsraten in Asien. Rund drei Viertel der Menschen leben in den fruchtbaren Flussebenen der Provinzen Punjab und Sindh, die jetzt zu den am schlimmsten betroffenen Flutgebieten gehören.

Durch zunehmende Landflucht in den vergangenen Jahren wurden Städte zu Ballungsräumen, die dem enormen Bevölkerungsdruck nicht standhalten können. An den Stadträndern bilden sich vermehrt großflächige Elendsviertel.

Die Grundversorgung, besonders der armen Menschen, ist nicht gesichert. 23 Prozent der gesamten Bevölkerung sind unterernährt, 24 Prozent leben unter dem Existenzminimum. Die medizinische Grundversorgung ist nur in größeren Städten gewährleistet. Die Analphabetenrate Pakistans gehört mit rund 50 Prozent zu der höchsten Asiens.

Auf Naturkatastrophen folgt die soziale Katastrophe

Die allgemeine Gesundheitsversorgung in Pakistan ist unzureichend. Funktionierende Krankenhäuser gibt es meist nur in größeren Städten. Durch den Mangel an sauberem Wasser sowie Wissen über Hygiene ist die Gesundheit, besonders bei den armen Menschen, konstant labil.

Dadurch wird die Verbreitung von Magen-Darm-Erkrankungen und Epidemien wie zum Beispiel Malaria und Typhus begünstigt. Unterernährung erhöht die Anfälligkeit für Krankheiten weiter. Entsprechend hoch ist die Kindersterblichkeit. Durch einfache Behandlungen und Medikamente könnten die meisten Krankheiten schnell bekämpft werden.

Berücksichtigt man diese Lebensbedingungen für ein Gros der pakistanischen Bevölkerung, wird schnell klar, dass diese Naturkatastrophe weit reichende Folgen haben wird. Und es liegt auf der Hand, dass die betroffenen Flutopfer dringend auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Wiederaufbau im Blick

Drei medizinische Teams mit insgesamt 12 Einsatzkräften sowie drei Koordinatoren waren bis zum 12. September 2010 in Charsadda aktiv, einer nordöstlich von Peschawar gelegenen Stadt. Seit dem 13. September arbeiten die ehrenamtlichen Mediziner der Teams 4 und 5 nun in Sukkur (gesprochen: Sakkar), einer in der Region Sindh gelegenen Stadt.

Sukkur liegt auf einem Hügel und ist deshalb bisher von den Fluten verschont geblieben. Das Umland war Mitte September jedoch noch immer quadratkilometerweit überschwemmt, Straßen entsprechend unpassierbar, einige Dörfer nur aus der Luft zu erreichen. Wer in die Stadt Sukkur fliehen konnte, lebt dort in Notfallcamps der pakistanischen Armee, nur mit einem Laken auf der Straße oder in einer provisorisch gebauten Blätterhütte.



www.humedica.org

Unsere Teams in Sukkur helfen in Zusammenarbeit mit der Kindernothilfe und der lokalen Organisation *The Riverside Slum Children Project*. Tag für Tag fahren die ehrenamtlichen Ein-

satzkräfte in zum Teil wild angelegte Lager, die nicht selten komplett unversorgt sind. Neben dieser medizinischen Basisversorgung im Rahmen der noch immer andauernden Katastrophenhilfe hat **humedica** auch die Wiederaufbauhilfe im Blick: Ein zusätzlicher Koordinator wird sich von Oktober an unter anderem um diese Aufgabe kümmern.

Bitte helfen Sie uns

Liebe Freunde und Förderer, es ist uns ein Anliegen, Ihnen möglichst transparent von unserer Arbeit in Pakistan zu berichten. Die in den deutschen Medien diskutierten Szenarien eines unsicheren Pakistan sind bezüglich der Verwendung Ihrer Spenden für **humedica** nicht zutreffend. Die Zeiten, in denen Geldmittel direkt an Empfänger im Land weitergegeben wurden, sind lange vorbei – wenn sie denn überhaupt existierten. **humedica** arbeitet ausschließlich mit zuverlässigen und

bewährten Partner zusammen; die Verwendung aller Spenden wird von unabhängigen Wirtschaftsprüfern und eigenem Personal kontrolliert.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit auch in den kommenden Wochen und Monaten. Wir begreifen uns als Ihr verlängerter Arm in einem Land, dessen Menschen weiterhin dringend auf unser Engagement angewiesen sind.

Projektnummer: 6909

Bitte besuchen Sie unsere Internetseite

Auf unserer Internetseite www.humedica.org finden Sie täglich aktualisierte Berichte, Fotos und auch Bewegtbilder von unserem Einsatz in Pakistan. Sehr gerne stehen wir Ihnen bei Fragen auch telefonisch oder per eMail zur Verfügung.

Unterstützen Sie »Geschenk mit Herz« 2010 WEIHNACHTSPÄCKCHENAKTION GEHT IN EINE NEUE RUNDE

Jahr für Jahr konnten wir diese besondere Aktion ausweiten; das soll auch 2010 geschehen. »Geschenk mit Herz« geht nicht nur in eine neue Runde, wir möchten dieses Jahr noch mehr Menschen dazu motivieren, eine Weihnachtsüberraschung für ein Kind in Not zu packen. Die Umsetzung der neuerlichen Ausgabe dieses großartigen Projekts läuft bereits auf Hochtouren, bedürftige Kinder in zwölf Ländern (Haiti, Sri Lanka, Äthiopien, Simbabwe, Niger, Kosovo, Rumänien, Ukraine, Moldawien, Albanien, Brasilien und auch Bayern) werden wir beschenken. Aus organisatorischen Gründen können wir Sammelstellen für »Geschenke mit Herz« leider nur im süddeutschen Raum realisieren. Wenn Sie außerhalb der Reichweite dieser Anlaufpunkte wohnen, können Sie unsere Aktion dennoch unterstützen: Bitte spenden sie 20 Euro mit dem

Verwendungszweck »Geschenk mit Herz« und vermerken Sie, ob Sie einen Buben oder ein Mädchen beschenken möchten; unsere ehrenamtlichen Helfer werden dann ein Päckchen für Sie packen und auf die Reise schicken. Alle »Geschenk mit Herz« werden pünktlich vor Weihnachten im Rahmen einer kleinen Feier an die registrierten Kinder in den humedica-Projektländern verschenkt. Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Päckchenspenden nur bis zum 30. November 2010 annehmen können, um die Projektländer noch rechtzeitig erreichen zu können. Weitere Informationen zu »Geschenk mit Herz«, aktuelle Berichte, Sammelstellen und weitere Hintergründe finden Sie auf der Internetseite www.geschenk-mit-herz.de.

Projektnummer: 11000



humedica arbeitet seit Anfang August 2010 mit nunmehr fünf ehrenamtlichen medizinischen Teams im Flutgebiet. Unseren ersten Einsatzort Charsadda (nahe Peschawar) haben wir mittlerweile in Richtung Süden verlassen; unsere Einsatzkräfte helfen nun in der Stadt Sukkur (Provinz Sindh). Aufgrund der noch immer existenten Überschwemmungen und weitflächiger Zerstörungen ist die Not der Menschen im Süden des Landes noch immer sehr groß. Fotos: humedica

Zuwendungsbestätigung
Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben. Wir sind wegen der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugewandenen Freistellungsbescheid des örtlichen Finanzamtes vom 15.02.2010 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Hilfe für Behinderte; Förderung der Hilfe für politisch, rassisch oder religiös Verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene etc. (Abschnitt A, Nr. (n) 2, 7 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV) verwendet wird.

Eingegangene Spendengelder, die über die Finanzierung der in dieser Publikation vorgestellten Projekte hinausgehen, werden für andere satzungsgemäße Aufgaben von **humedica** e. V. eingesetzt.

humedica e.V. Goldstraße 8 • 87600 Kaufbeuren

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



- Ja, ich möchte die Weihnachtspäckchenaktion »Geschenk mit Herz« unterstützen.
- mit einer Spende über _____ Euro für insgesamt _____ Weihnachtspäckchen (20 Euro pro Paket)
 - mit der Einrichtung einer Sammelstelle (bitte unbedingt Kontaktdaten angeben)
 - mit einer aktiven, ehrenamtlichen Mitarbeit als Päckchenpacker in der humedica-Hauptzentrale Kaufbeuren
 - Fahrer zur Abholung der Päckchen aus dem Raum Ostalbgäu
- Vielen Dank für jede Form Ihrer Unterstützung. Weitere Informationen sowie Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter: www.geschenk-mit-herz.de



Name, Vorname _____
Straße, Nummer _____
PLZ, Ort _____
E-Mail _____
Ort, Datum _____

Unterschrift _____